LANDRATSAMT

HOHENLOHE KREIS

PRESSEMITTEILUNG

Oberste Kreisorgane, Geschäftsstelle Kreistag, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Allee 17 • 74653 Künzelsau
www.hohenlohekreis.de

Ansprechpartnerin Annette Limbach
Telefon 07940 18-280
Telefax 07940 18-742
E-Mail Pressestelle@hohenlohekreis.de

19. Januar 2017

Die Gewerbliche Schule Künzelsau wehrt sich aktiv gegen Rassismus

Zertifizierung als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“

Die Gewerbliche Schule Künzelsau wurde als „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“ durch den Trägerverein Courage e.V. zertifiziert.

„Auch schon Luther war Antisemit und somit ein typisches Kind seiner Zeit“, so Stephan R. Reichstein, Leiter Strategie und Standortentwicklung vom Kolpingwerk und in Baden-Württemberg zuständig für das Projekt „Schule ohne Rassismus, Schule mit Courage“. Gegen Rassismus zu kämpfen sei nötig, solange es Menschen auf diesem Planeten gebe, betonte Reichstein in seiner Ansprache an der Gewerblichen Schule Künzelsau, bevor es zur lang ersehnten Zertifizierung und der Übergabe des großen Schildes für die Außenwand der Einrichtung kam.

„Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ ist ein Projekt von und für Schüler. Es bietet Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit, das Klima an ihrer Schule aktiv mitzugestalten, indem sie sich bewusst gegen jede Form von Diskriminierung, Mobbing und Gewalt wenden. Einiges war nötig, um die Zertifizierung zu erlangen: Eine Projektgruppe aus der Schülermitverantwortung (SMV) hat sich unter der Leitung der Verbindungslehrerin Patricia Scheps dazu entschlossen, ein Experiment durchzuführen und darüber einen Film zu drehen. Anschließend wurde das Ergebnis in den Klassen vorgestellt und der Versuch unternommen, die Schüler für das Thema Rassismus zu sensibilisieren. Es galt per Unterschrift ein Unterstützungsquorum von 70 Prozent aller am Schulleben Beteiligten für das Projekt zu gewinnen. Dieser Richtwert wurde eindeutig überschritten. Nun ist die Gewerbliche Schule Künzelsau zertifiziert und hat sich verpflichtet mindestens ein Projekt im Schuljahr gegen Rassismus durchzuführen. Auch die Schul- und Hausordnung wird so verändert, dass eine größere Handhabe gegen Rassismus und Diskriminierung jeder Art möglich ist.

Begleitet wird dieses Projekt von einem Paten, der die Aktion unterstützt und weiter in die Öffentlichkeit tragen wird: Ergjan Ajeti, Schüler im ersten Lehrjahr der Verfahrensmechaniker und Weltmeister im Kickboxen, hat sehr gerne diese Aufgabe übernommen. In seiner Ansprache am Übergabetag betonte er, dass der sportliche Wettkampf ihm gut bekannt sei und er daher wisse, was man durch Anstrengung alles erreichen kann. In seinem Sport spiele es keine Rolle, ob ihm ein türkischer, deutscher oder syrischer Kämpfer gegenüber stehe. Und

so solle es auch an der Gewerblichen Schule Künzelsau sein. Am Ende seiner Rede forderte er die Schüler auf, stark zu sein, stark gegen Rassismus.

Von links nach rechts: Selina Johmann, Patricia Scheps, Judith Hettinger, Schulleiterin Ruth Henn, Stephan R. Reichstein vom Kolpingwerk, Projektpate Ergjan Ajeti, Sven Oberpottkamp, Erdem Gümus, Denise Thomae und Jette Megerle freuen sich über die Auszeichnung der Gewerblichen Schule Künzelsau zur „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“.